

HERZLICH WILLKOMMEN!

Neuntes

FORUM SOUVERÄNE IT

Die Plattform für bedarfsgerechte
digitale Souveränität

Begrüßung & Einführung

Matthias Moeller

CEO Arvato Systems Group & CIO Bertelsmann

Hansjörg Metzger

Geschäftsleitung Arvato Systems

Agenda

1

Wie souverän
kann IT sein?

Ammar Alkassar
Geschäftsführender
Vorstand GovTech
Deutschland e.V.

2

AWS European
Sovereign Cloud –
Bedarfsgerechte
Souveränität für die
digitale Transformation

Dr. Florian Brummer
AWS European Sovereign
Cloud, Leader

3

Digitale Souveränität
im Energiesektor –
Zukunftssicherheit,
Resilienz und mehr
Unabhängigkeit in
einer IT-Strategie

Jörg Waning
Head of Strategy OGE
Dr. Martha Klare
Senior IT-Consultant
Arvato Systems

4

Skip, Shuffle, Share,
was Unternehmen aus
dem digitalen Wandel
der Musikindustrie
lernen können

Martin Zacharias
Manager Products and
Consulting Arvato Systems

5

Multi-Cloud trifft
digitale Souveränität
– Unser Beitrag zu
mehr Cloud-
Souveränität

Dr. Martha Klare
Senior IT-Consultant
Arvato Systems
Nils Bursy
Head of Digital Sovereignty

6

EXPERTEN:INNEN - TALK

Hansjörg Metzger im Gespräch mit den Referent:innen

Ausgang mit Networking im Wintergarten

Wie souverän kann IT sein?

Ammar Alkassar

Geschäftsführender Vorstand GovTech Deutschland e.V.

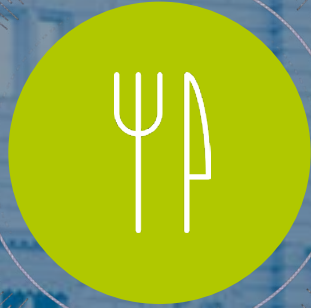
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

AWS European Sovereign Cloud – Bedarfsgerechte Souveränität für die digitale Transformation

Dr. Florian Brummer

AWS European Sovereign Cloud, Leader

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Mittagspause & Networking im Wintergarten

Digitale Souveränität im Energiesektor – Zukunftssicherheit, Resilienz und mehr Unabhängigkeit in einer IT-Strategie

Jörg Waning
Head of Strategy OGE

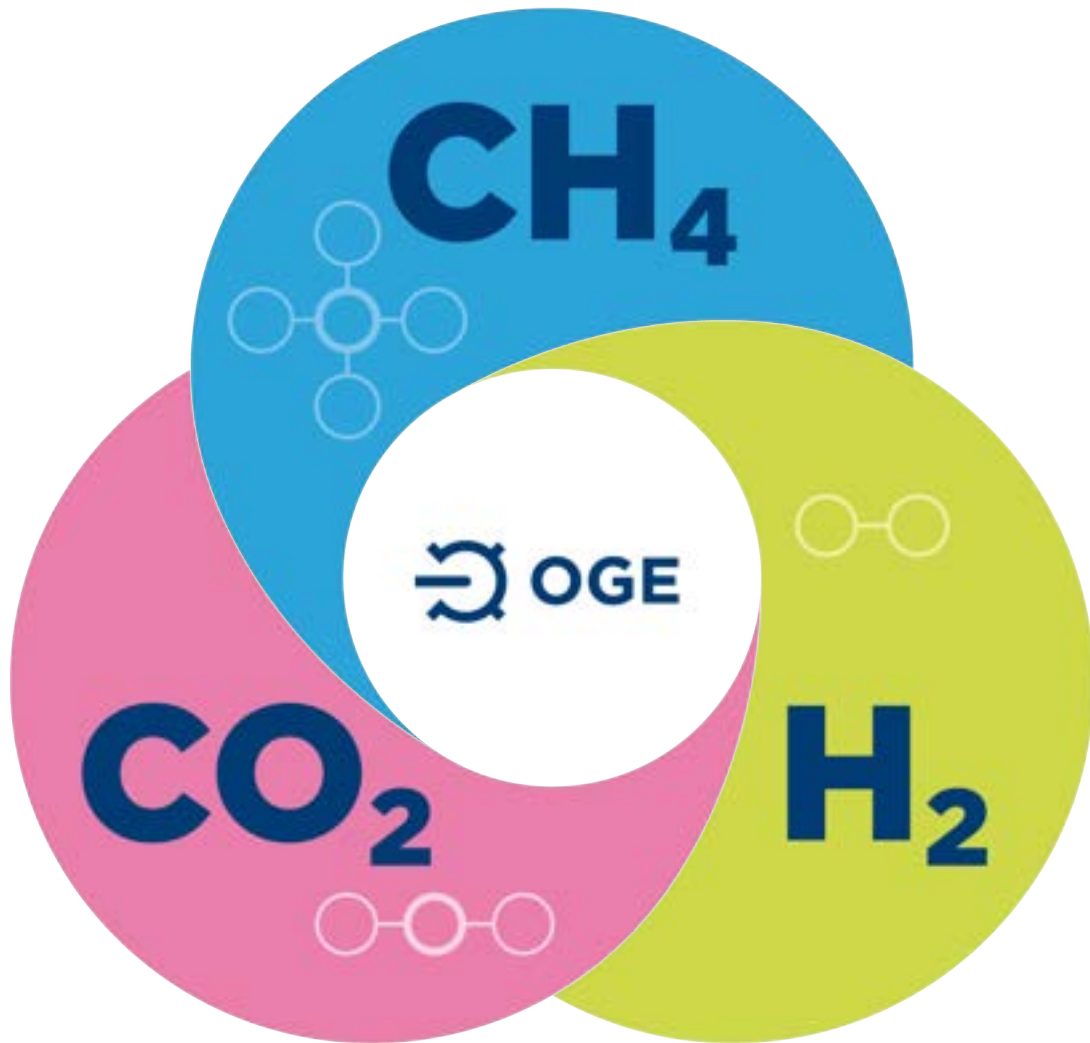
Dr. Martha Klare
Senior IT-Consultant Souveräne IT Arvato Systems



OGE im Überblick

- Einer der **führenden Gastransporteure** in Europa
- Verantwortung für **Planung, Bau, Betrieb, Steuerung und Vermarktung** des OGE-Leitungsnetzes
- Mehr als **2.000 Mitarbeitende** bei der OGE-Gruppe

Unsere Geschäftsfelder



CH_4 Wir sichern die Versorgung und machen unser Netz zukunftsfähig

H_2 Wir nutzen unsere Kompetenzen und bauen das Wasserstoff-Kernnetz

CO_2 Wir tragen mit CO_2 -Transport zum Carbon Management bei

Unser Erdgasnetz

rund **12.000** km

Leitungsnetz, etwa so
groß wie das deutsche
Autobahnnetz

987

Ausspeisepunkte

rund **111** GWh

gleichzeitige Jahreshöchstlast 2024

rund **30**

Verdichterstationen
mit einer Leistung
von insgesamt
ca. 1.000 MW

18

Grenzübergangspunkte

rund **254.500** GWh

Ausgespeiste Jahresarbeit an
Weiterverteiler und Endverbraucher



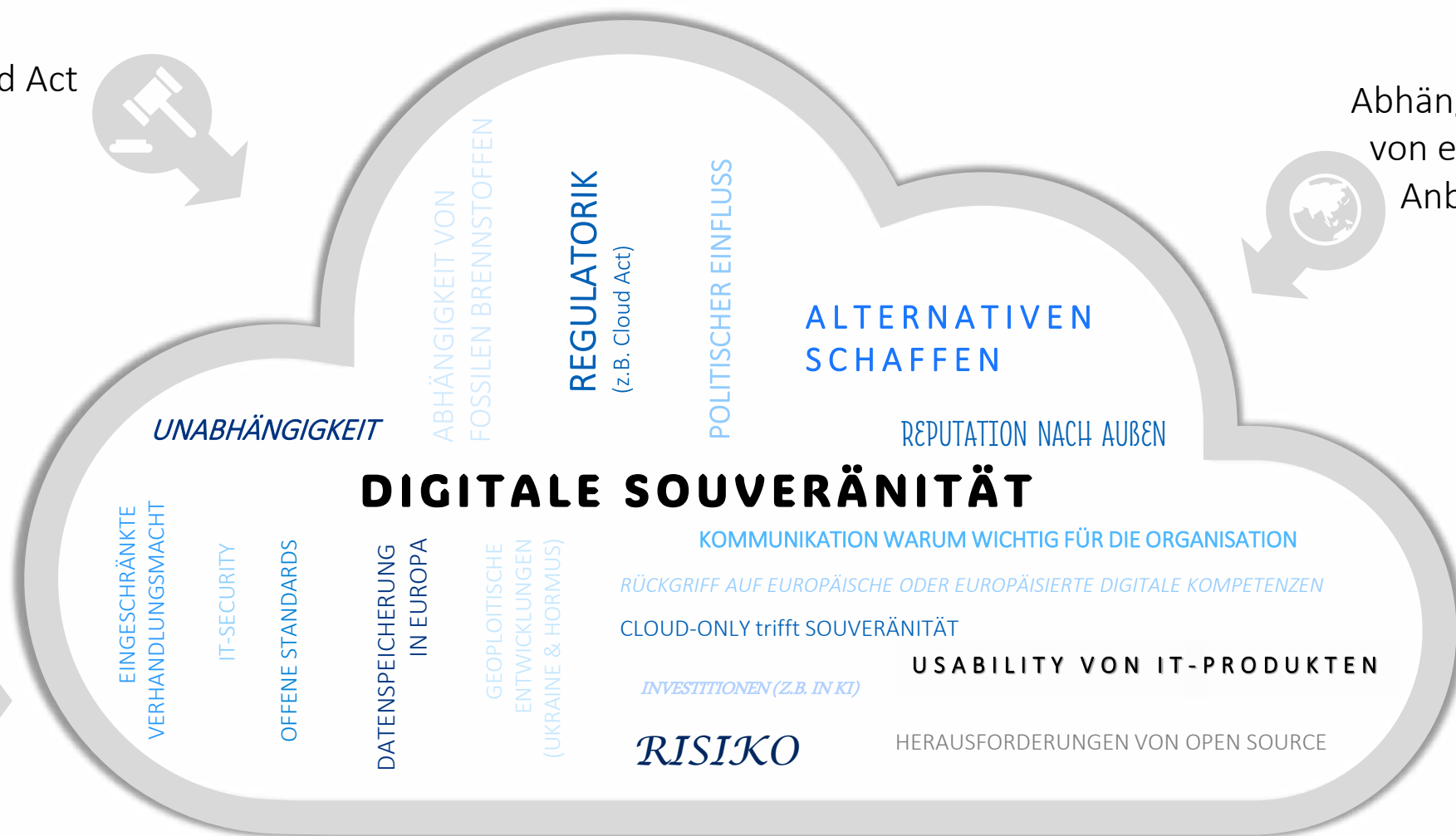
Der Cloud Act



Abhängigkeiten
von externen
Anbietern



Neue
Angriffsvektoren



bitkom research

Der eigenen Einschätzung nach sind 90% der Unternehmen eher abhängig oder stark abhängig vom Bezug aus anderen Ländern.

Handelsblatt **RESEARCH** INSTITUTE

92% halten Souveränität für wichtig, aber nur 21% haben eine Strategie

Wer von Ihnen hat bereits
eine Souveränitätsstrategie?



Was passiert auf
wirtschaftlicher Ebene?



Hyperscaler entwickeln
zunehmend souveräne
Konzepte



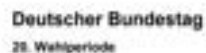
StackIT positioniert sich als
europäischer, souveräner
Cloud- und Infrastruktur-
Anbieter



Arvato Systems positioniert
sich als Multi-Cloud-
Provider und E2E-
Digitalisierungspartner



Andere Marktteilnehmer
wählen stärkere Autarkie
als Souveränitätsstrategie



Der deutsche Bundestag hat
digitale Souveränität in seine
Digitalstrategie geschrieben



Digitale Souveränität findet sich
in der politischen Agenda ab
2025 der europäischen
Kommission wieder

Was passiert auf
politischer Ebene?



Gartner spricht vom
„digital sovereign risk“
für Unternehmen



Bitkom zeigt Abhängigkeit
von Digitalimporten
deutscher Unternehmen



SAGE-Publikationen
zeigen, dass dies kein
rein technologisches
Problem ist

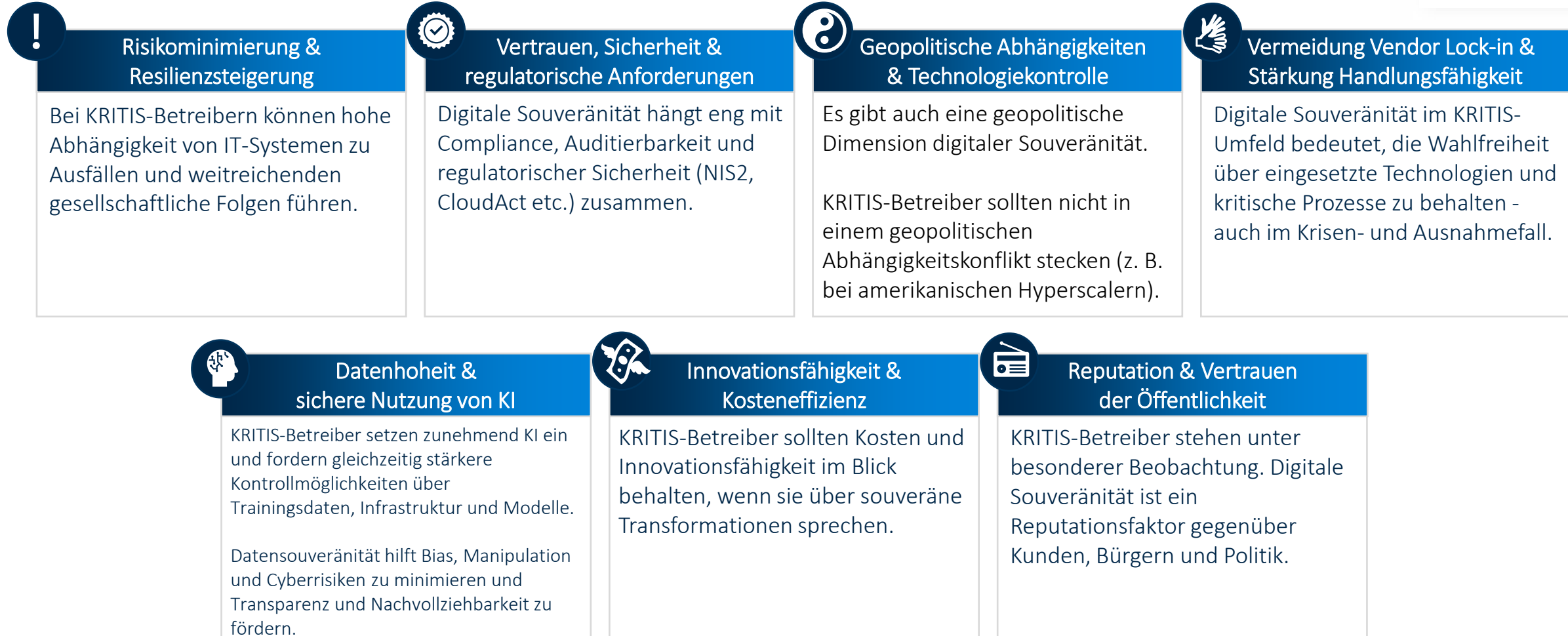


Der EuroStack ist ein
Konzept für einen
souveränen, europäischen
Technologie-Stack

Was passiert auf
wissenschaftlicher Ebene?

Handlungsfelder digitaler Souveränität im KRITIS-Bereich

Auf Basis des Analysegegenstandes wurde abgeleitet, welche Handlungsdimensionen für den KRITIS-Bereich insgesamt wesentlich im Kontext digitaler Souveränität sind. Hier eine Übersicht.



Digitale Souveränität heißt für OGE:
„selbstbestimmt im digitalen Raum zu handeln“

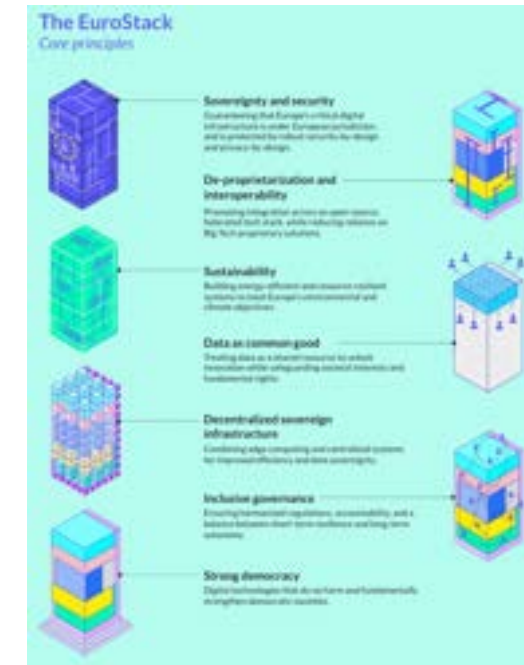
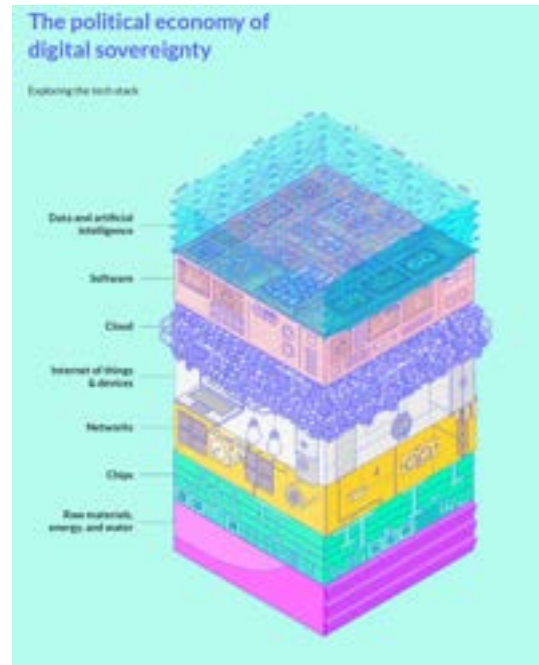
Digitale Souveränität heißt für OGE: „selbstbestimmt im digitalen Raum zu handeln“

- Wir wollen nicht zu sehr auf die „Make-Seite“ rutschen, aber auch nicht einer zu starken einseitigen Abhängigkeit unterliegen.
- Wir entscheiden selbst, was wir tun.
- Die Selbstbestimmung wird durch eine intelligente und flexible Steuerung erreicht.
- Wir müssen für jedes Thema neu entscheiden, wie viel Kontrolle bzw. Leistungsfähigkeit sinnvoll ist.

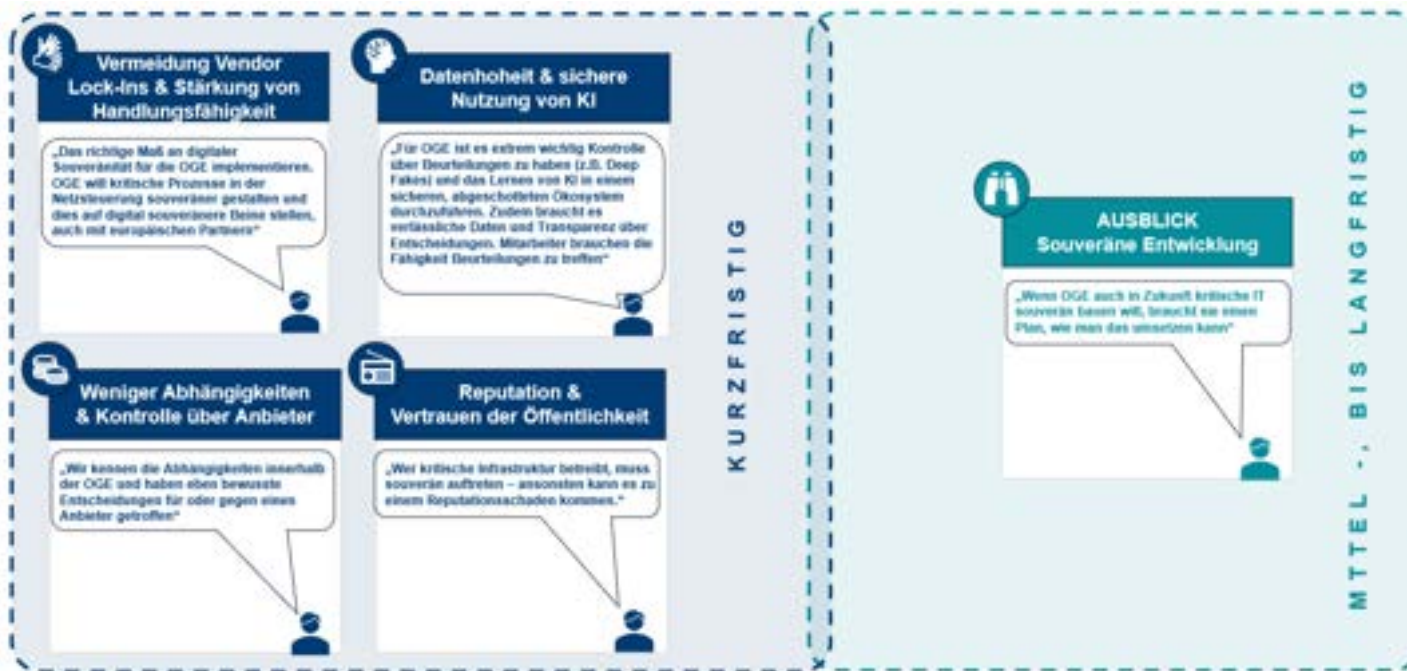


Digitale Souveränität heißt für OGE: „selbstbestimmt im digitalen Raum zu handeln“

- Daten & KI
 - Software
 - Plattformen (darunter verstehen wir u. a. Cloud)
 - IoT
 - Hardware
-
- Zudem als Querschnitt:
 - Cybersecurity
 - Lieferketten



Digitale Souveränität heißt für OGE: „selbstbestimmt im digitalen Raum zu handeln“



- Vermeidung Vendor-Lock-Ins & Stärkung Handlungsfähigkeit
- Datenhoheit & sichere Nutzung von KI
- Weniger Abhängigkeiten & mehr Kontrolle über Anbieter
- Reputation & Vertrauen der Öffentlichkeit
- Souveräne Entwicklungen (in Zukunft)

Unsere Roadmap

Das machen wir momentan sehr konkret und hier haben wir Herausforderungen



Methodisch

- **Ampellogik:** Bewertung der EuroStack-Layer (Sw, Daten etc). nach Ampellogik

Noch offen:

- Kosten-Nutzen-Analyse für Souveränität: Wann überwiegt der Nutzen, die Kosten? Wann nicht?
- Kommunikationsmanagement für Stakeholder im Sinne digitaler Souveränität etablieren

- **Souveräner Arbeitsplatz:** Bürodaten für den Notfall aus O365-Haft befreien, um Überlebensfähigkeit sicherzustellen
- POLARIS PoC durchgeführt

Noch offen:

- Multi-Cloud-Strategie entwickeln
- Klare KI- und Daten-Governance für mehr Datensouveränität etablieren (Ziel: Verantwortungsvoller Einsatz von KI)



Praktisch



Strategisch

- **Souveräner Zscaler** (ASYS macht Betrieb, schwarz digits liefert stackIT) zum Fortbestand der Netzwerkkommunikation und um das Regelwerk unter unsere Kontrolle zu bringen

Noch offen:

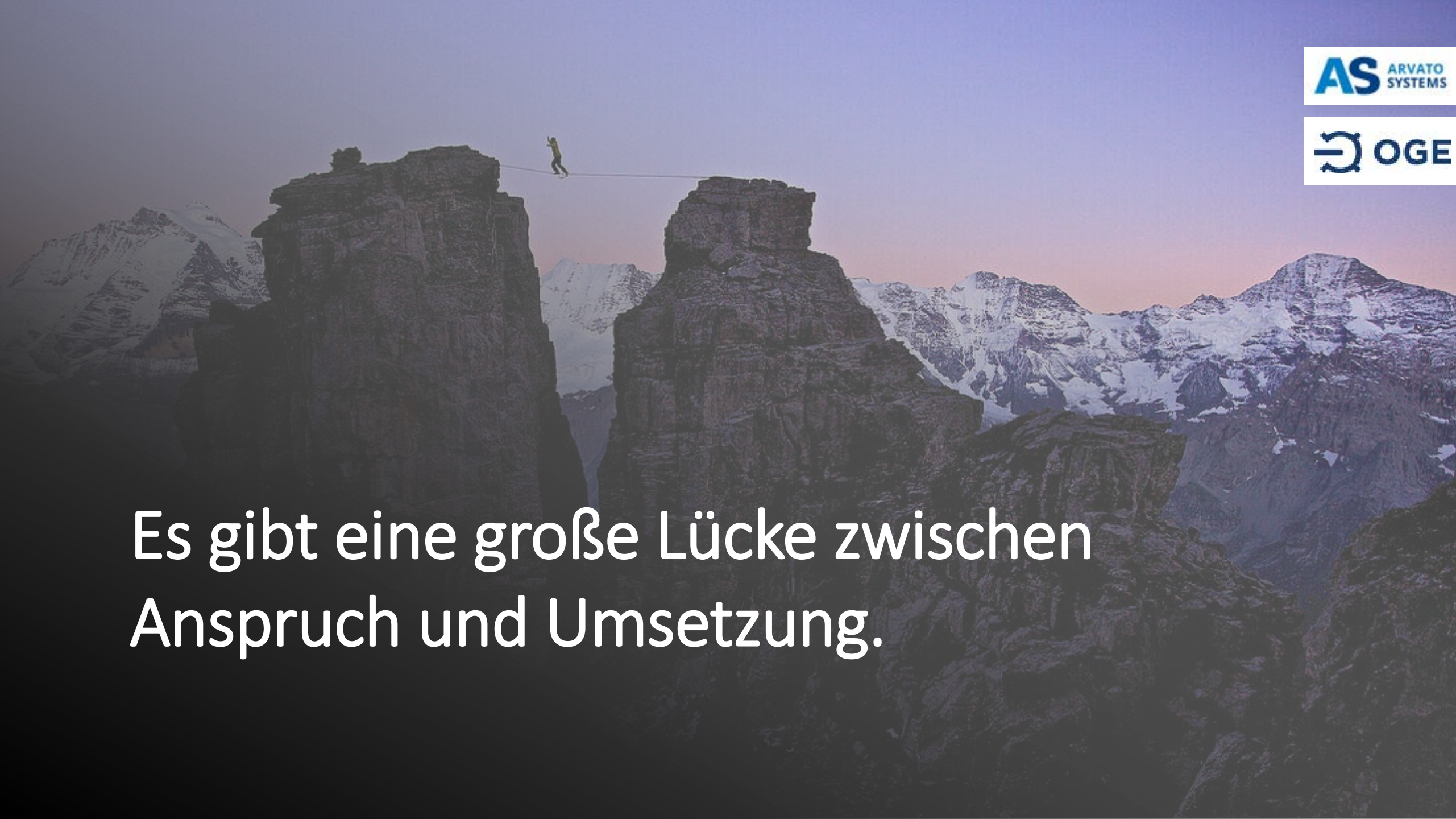
- Neue Anforderungen an andere Strategien formulieren
- Plan entwickeln: Wie kann ich Dinge in Zukunft souverän bauen? (Ausschreibungskriterien etc.)



Digitale Souveränität ist
ein strategischer
Erfolgsfaktor.

Digitale Souveränität betrifft
das ganze Unternehmen.

Digitale Souveränität ist besonders
bedeutsam für KRITIS.

The background of the slide is a photograph of a person walking a tightrope across a deep, rocky chasm. The person is a small figure in the distance, balancing on a thin wire. The chasm is filled with dark, jagged rock formations. In the background, there are snow-capped mountain peaks under a clear sky. The overall tone of the image is dramatic and emphasizes the difficulty of the task.

Es gibt eine große Lücke zwischen
Anspruch und Umsetzung.

Unternehmen brauchen bei dem
Thema einen klaren Nordstern.

Digitale Souveränität passiert nicht von selbst – sie ist das Ergebnis eines bewussten, kontinuierlichen Plans.



Dr. Martha Klare

Senior IT-Consultant und
Expertin für digitale Souveränität

E-Mail: martha.klare@bertelsmann.de
www.arvato-systems.de/energie



Jörg Waning

Leiter Strategy & Efficiency (GIG)
– Open Grid Europe

E-Mail: joerg.waning@oge.net
www.oge.net

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Skip, Shuffle, Share, was Unternehmen aus dem digitalen Wandel der Musikindustrie lernen können

Martin Zacharias

Manager Products and Consulting Arvato Systems

Der Übergang von Produktverkauf zu einem Lösungsanbieter

A white arrow pointing to the right, part of a timeline.

Produktverkauf
1970s

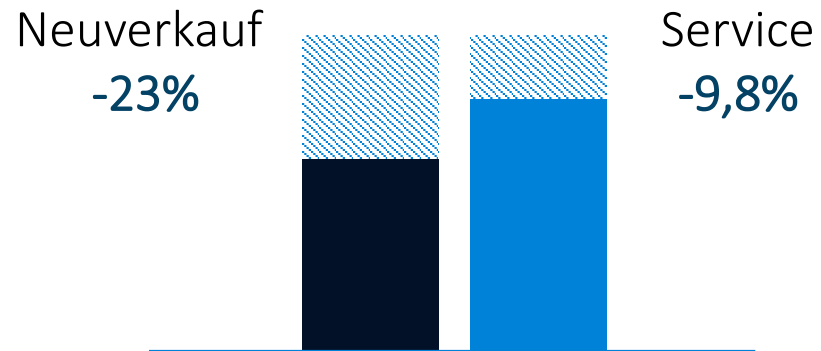
A white arrow pointing to the right, part of a timeline.

Produkt und Dienstleistungen
2000s

A white arrow pointing to the right, part of a timeline.

Contentplattform
2026

Gibt es einen Erfolgsfaktor für Digitalisierung?



Höhere Widerstandsfähigkeit
Einbruch des Umsatzes in Krisen



Höhere Profitabilität
Margen für Serviceumsätze sind 2,5x größer

Der Weg zum Umsatz hat sich geändert

Interconnection

Nicht isoliert und stand-alone

Geteiltes Wissen und Erfahrungen

Kein Silo-Wissen

Ständige Verbesserung

Keine geplante Obsoleszenz



Was uns Kunden als Problemstellung spiegeln



TOP 3 Hürden

Nutzung einer einheitlichen
Technologiearchitektur

Anpassung an neue
Arbeitsweisen

Datenverwaltung

Anwendungsfälle
identifizieren, die den
erwarteten Wert generieren

Integration in die Cloud

Sonstiges

Andere Branchen haben verstanden, dass wir ganzheitlich über die Daten nachdenken müssen.



Schaffung einer zentralen
Dateninstanz



Verknüpfung aller
Systeme



Plattformübergreifende
Nutzung



Daten als Wert-
schöpfungskomponente

A close-up photograph of two hands, one from a person and one wearing a white glove, reaching towards each other with their index fingers just inches apart. The background is a soft, out-of-focus blue and white, suggesting a clinical or laboratory setting.

Wie soll das umgesetzt werden?

Souveräne Datenräume



Wie hören wir aktuell Musik?



Heute

- Apple Music
- Spotify
-

Früher

- Schallplatte
- CD
- Kassette

Akt I - Tonträger

- Musik gehört mir – ohne Einschränkungen
- Niemand weiß, was ich oft höre

Akt II - iTunes

- Musik gehört mir – mit Einschränkungen (z.B. Gerätebindung)
- Erste Geschmacksprofile

Akt III - Streaming

- Kein Besitz mehr – Zugriffsrechte
- Plattform als „Betriebssystem“
- Hohe Personalisierung – hohe Kontrolle (Rechte weg – Song weg)



Und in der Industrie?

AKT I - on Prem

- Maschine bei mir
- Daten bei mir
- Wissen bleibt bei mir
- Datenaustausch = Risiko

AKT II - Cloud

- Maschine bei mir
- Daten in der Cloud
- Weniger Souveränität
mehr Flexibilität
- Zentraler Mediator (z. B. Azure)

AKT III - Datenraum

- Maschine bei mir
- Daten bei mir
- Wissen kann geteilt werden
- Datenzugang, statt Datenteilen,
zweckgebunden,
manipulationssicher, widerrufbar

Was sind Datenräume?

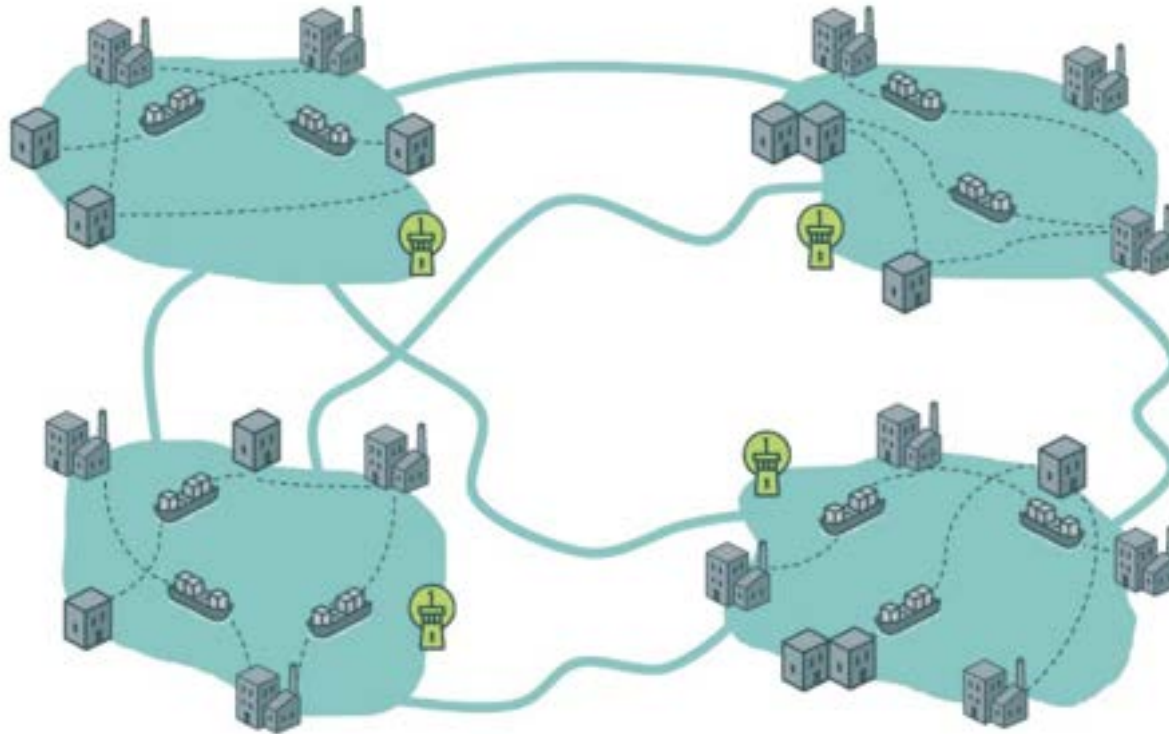
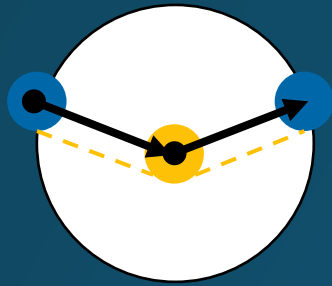


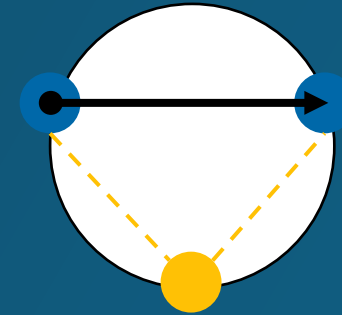
Abbildung 2 Metapher zum Datenökosystem Manufacturing-X Quelle: eigene Darstellung

- Infrastruktur zum Datenaustausch innerhalb von Branchen und zwischen Branchen
- Dezentral, Souverän, Interoperabel
- Offener Marktzugang für Jeden
- Standardisierte und vereinheitlichte Daten

Veränderung durch Datenräume



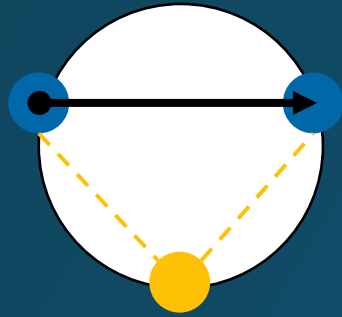
Verwalteter/traditioneller Ansatz
Koordinierter Datenaustausch durch
einen Dienstleister



Dezentraler Ansatz
Peer-to-Peer-Austausch ohne Beteiligung
eines Vermittlers

● → Datenaustausch - - - Vermittlung

Klare Abgrenzung



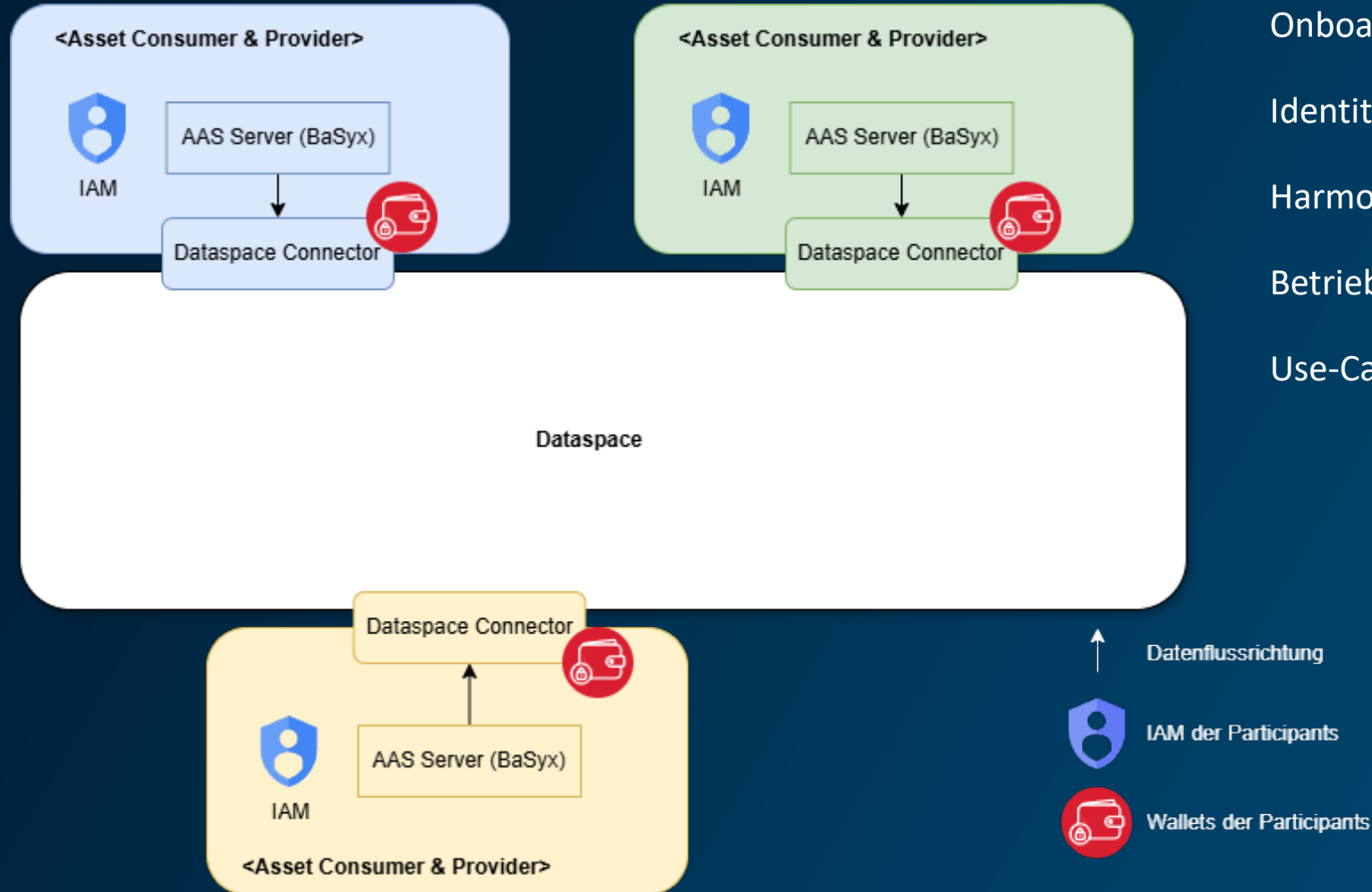
Dezentraler Ansatz

Peer-to-Peer-Austausch ohne Beteiligung
eines Vermittlers

●→ Datenaustausch - - - Vermittlung

	Data Lake	Cloud App	Datenraum
Speicher	zentral	zentral	dezentral
Kontrolle	Provider	Provider	Daten-Owner
Austausch	intern	Plattform	Peer-to-Peer
Regeln	proprietär	Plattform	europäische Standards

Komponenten für einen Datenraum



Onboarding: EUBW Wallet, EUDI, DIDWeb

IdentitätsIntegration: Connector (EDC), Governance, Policies

Harmonisierung: Datenqualität & Mapping

Betrieb: Souveräne IT / VPC / Multi-Cloud

Use-Case Enablement: DPP, Qualitätsdaten, CO₂, Twin

Wem bringt das was?

CEO & Geschäftsführung

- Neue Geschäftsmodelle durch datenbasierte Services
- Höhere Margen (Service > Produkt)
- Unabhängigkeit von Plattformen & Hyperscalern
- Skalierbarkeit durch Standards statt Individual-IT
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch datengetriebene Produkte
- Regulatorische Zukunftssicherheit (DPP, Nachhaltigkeit, EU-Standards)

COO & Operations

- Weniger Stillstände durch datengetriebene Wartung
- Höhere Prozessstabilität durch Echtzeitdaten
- Qualität steigt, Ausschuss sinkt
- Schnelleres Partner-Onboarding dank standardisierter Schnittstellen
- Bessere Auslastung von Maschinen & Personal
- Transparente Lieferketten & Frühwarnsysteme

DATA & IT Abteilung

- Keine zentralen Datenkopien: Geringeres Risiko
- Standardisierte APIs & AAS: Reduzieren von Integrationsaufwand
- Souveräner Datenaustausch: Ohne Vendor Lock-in
- EDC + Policy Management: Ermöglichen klare Governance
- Bessere KI-Fähigkeit: Durch saubere, interoperable Daten

Produktion

- Mehr Transparenz über Herkunft, CO₂, Materialien, Qualität
- Verlässliche Produkte durch geteilte Daten entlang der Lieferkette
- Digitale Mehrwerte (DPP, Nutzungsdaten, Dokumentation)
- Höhere Vertrauenswürdigkeit durch nachvollziehbare Daten
- Bessere Lieferzeiten & Planbarkeit
- Schnellere Services & Support

Vom Verstehen ins Machen.

Fundament bis zur Anwendung: Der Aufbau des Datenraums

11 Wochen bis zum Datenraum

Datenharmonisierung und AAS

- Anbindung der Datenquellen
- Erstellung der AAS

Governance & Verträge

- Rechtliche Rahmenverträge
- Lizenzmodell
- Nutzungsbedingungen

Ziel unserer Kunden:

- **Digitale Services & KI Anwendungen**
- Neue digitale Dienstleistungen
- Optimierungen im Unternehmen und bei Kunden
- Schnellere Entwicklungszeit für Produkte
- Höhere Margen



Grundlagen und Anforderungen

- Bestehende Infrastruktur, Systeme und Datenquellen
- Aktuelle Governance

Business Wallet & Identity

- Digitale Identifizierung des Unternehmens
- Mandat- und Rollenverwaltung

Abrechnung

- Erfassung der Datenabrufe
- Erstellung der Abrechnung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Snack & Networking im Wintergarten

Multi-Cloud trifft digitale Souveränität – Unser Beitrag zu mehr Cloud- Souveränität

Dr. Martha Klare

Senior IT-Consultant Souveräne IT Arvato Systems

Nils Bursy

Head of Digital Sovereignty

Was in den letzten Monaten geschah...

Eine Zeitreise beim Thema digitale Souveränität

06/25



- Die **Europäische Union** fordert in der Agenda 2025-2030 verstärkte Maßnahmen zur digitalen Souveränität.
- Zusätzliche Investitionen und strukturelle Reformen werden festgelegt.

10/25



- Die **Europäische Kommission** veröffentlicht das EU Cloud Sovereignty Framework: Ein Modell zur Bewertung, wie „souverän“ Cloud-Dienste sind (z. B. hinsichtlich rechtlicher Kontrolle, Technologie und Betrieb).
- Definiert 8 zentrale Souveränitätsdimensionen (u. a. strategisch, rechtlich, Daten/AI, operativ, Lieferkette, Technologie, Sicherheit), in denen relevante Abhängigkeiten und Risiken systematisch geprüft werden können.

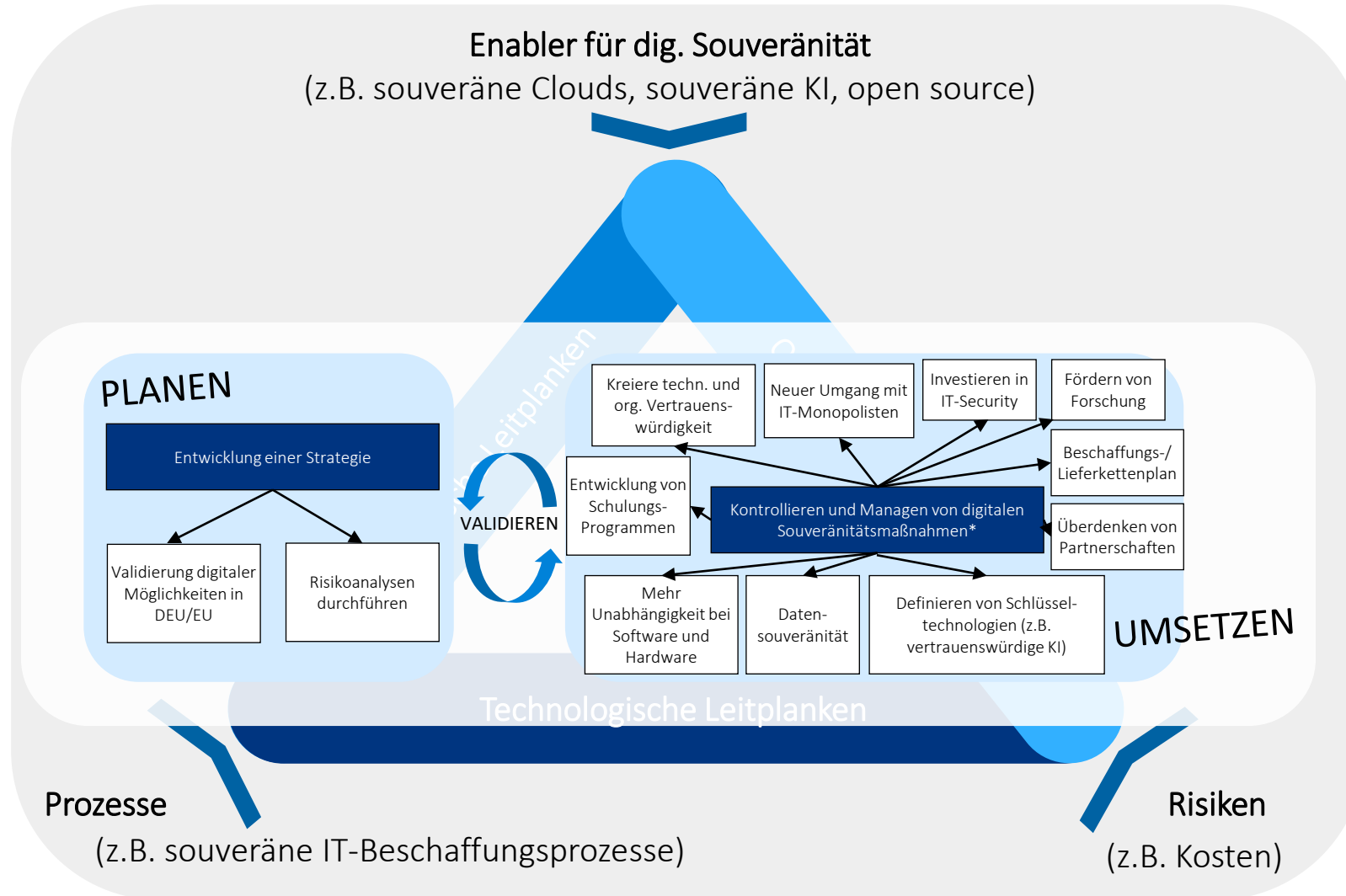
04/26



- Das **BSI** veröffentlicht die C3A: Einen Kriterien-Katalog zur Bestimmung der Autonomie bei Cloud-Entscheidungen
- Forderung des BSI, Cloud nicht nur nach Kosten und Funktion zu bewerten, sondern auch nach Fähigkeiten, selbstbestimmt und unabhängig zu bleiben.

Wir sind inhaltlicher Vorreiter

Das erste Referenzmodell zur Stärkung digitaler Souveränität (Klare, 2026)



- Wissenschaftlich hergeleitetes Referenzmodell

- Bietet Orientierung, Vergleichbarkeit & Hilfestellung für Umsetzbarkeit

- Best Practices

Leitplanken:

- Strategisch
- Operativ
- Technologisch

Digitale Souveränität bei Arvato Systems

Unsere strategische Positionierung beim Thema digitale Souveränität



Digitale Souveränität bei Arvato Systems

Unsere strategische Positionierung beim Thema digitale Souveränität



Digitale Souveränität bei Arvato Systems

Unsere strategische Positionierung beim Thema digitale Souveränität



Beratung

Multi Cloud

Reduziert Anbieterabhängigkeiten und erhöht Flexibilität sowie Ausfallsicherheit.

Souveräne IT-Strategien und -/ Cloud-Architekturen

Sichern Kontrolle über Daten und Systeme unter Einhaltung regulatorischer Anforderungen.

Open Source

Schafft Transparenz und Unabhängigkeit sowie flexible Anpassungsmöglichkeiten.

Vertrauenswürdige und souveräne KI

Stellt datenschutzkonforme, nachvollziehbare und regelkonforme KI-Nutzung sicher.

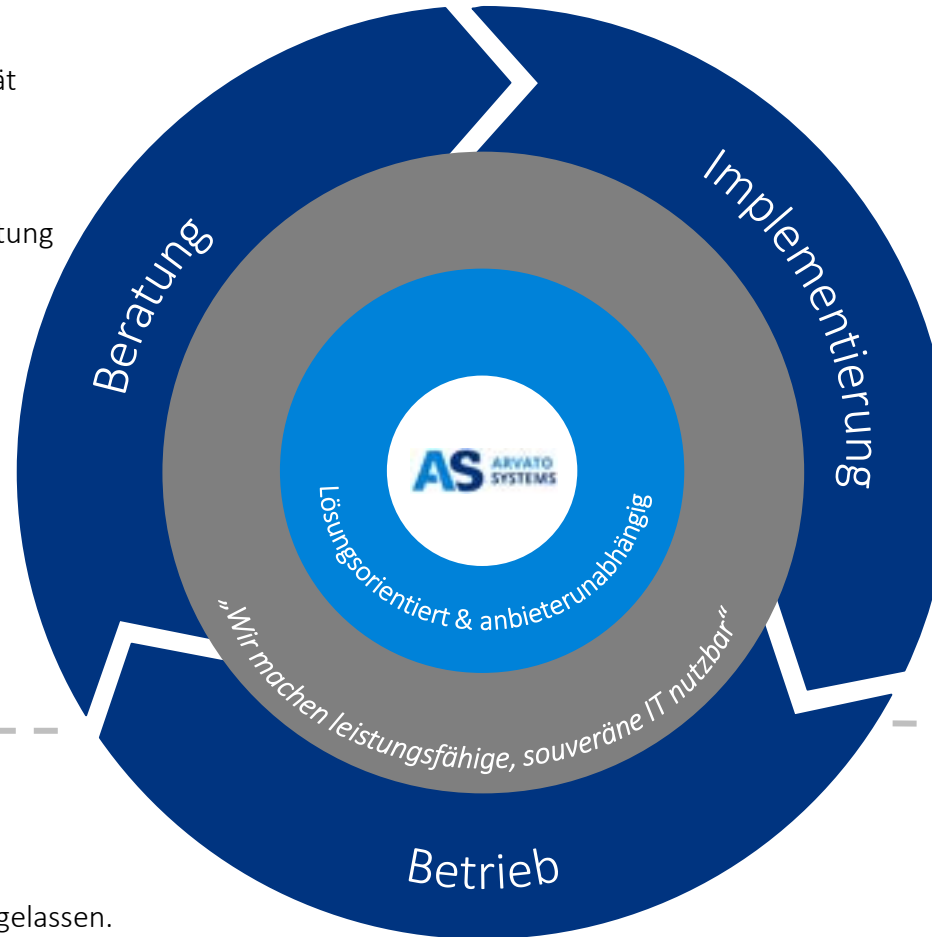
Souveräne Migrationen und DB-Strategien

Unterstützung bei sicheren Migrationen.

Betrieb

Betriebspersonal

Ausschließlich von autorisiertem Personal – national zugelassen.



Implementierung

Arbeitsplatz-Lösungen

z.B. Strategien für Leistungsfähigkeit bei gleichzeitiger Überlebensfähigkeit im Krisenfall.

Software-Entwicklung/ KI

z.B. Kompetenzcluster für Daten&KI mit >150 Mitarbeitern.

Applikationsmodernisierung

Betreuung, Wartung, Pflege & Weiterentwicklung von Sw.

Security-Lösungen

z.B. Überwachung von Cyberbedrohungen aus DEU heraus.

Enterprise Service Management

z.B. Ablösung von Atlassian zu Open Source-Alternative.

Enterprise Resource Planning

z.B. SAP ERP auf souveräner Infrastruktur.

Admin-Kontrolle

Admin-Zugriffe nur von genehmigten oder lokalen Standorten.

Sicherheitsüberprüfung

Betrieb und Wartung durch Personal, das über erforderliche Sicherheitsfreigaben verfügt.



menti.com

3368 7328

Waiting for participants

„Wir als Arvato Systems können Multi-Cloud.“



Was ist die richtige Cloud für mein Problem?

DeLOS
CLOUD



AS ARVATO
SYSTEMS

Virtual Private Cloud

Scaleway

Google

Microsoft



T-Systems | Google Cloud

EXOSCALE

ORACLE
Oracle EU Sovereign
Cloud Launch

IONOS

OVHcloud

evroc



STACKIT
A Brand of Schwarz Digits

Durch Multi Cloud entsteht erstmal nur Komplexität. Ohne Governance wird Multi Cloud schnell zur Komplexitätsfalle.

Häufige Fehlerquellen

Unreflektiert mehrere Clouds parallel (i.d.R. Vendor-orientiert)



Cloud-/Technologie-Silos bleiben bestehen und verhärten



Unterschiedliche Betriebsmodelle (z.T. Einzelprojekte)



Keine Sicht auf Bedarfe, Kosten und Verbrauch



Multi-Cloud richtig umgesetzt



Gezielte Nutzung der Infrastrukturvorteile je nach Use Case



Unterschiedliche Liefermodelle bewusst kombinieren



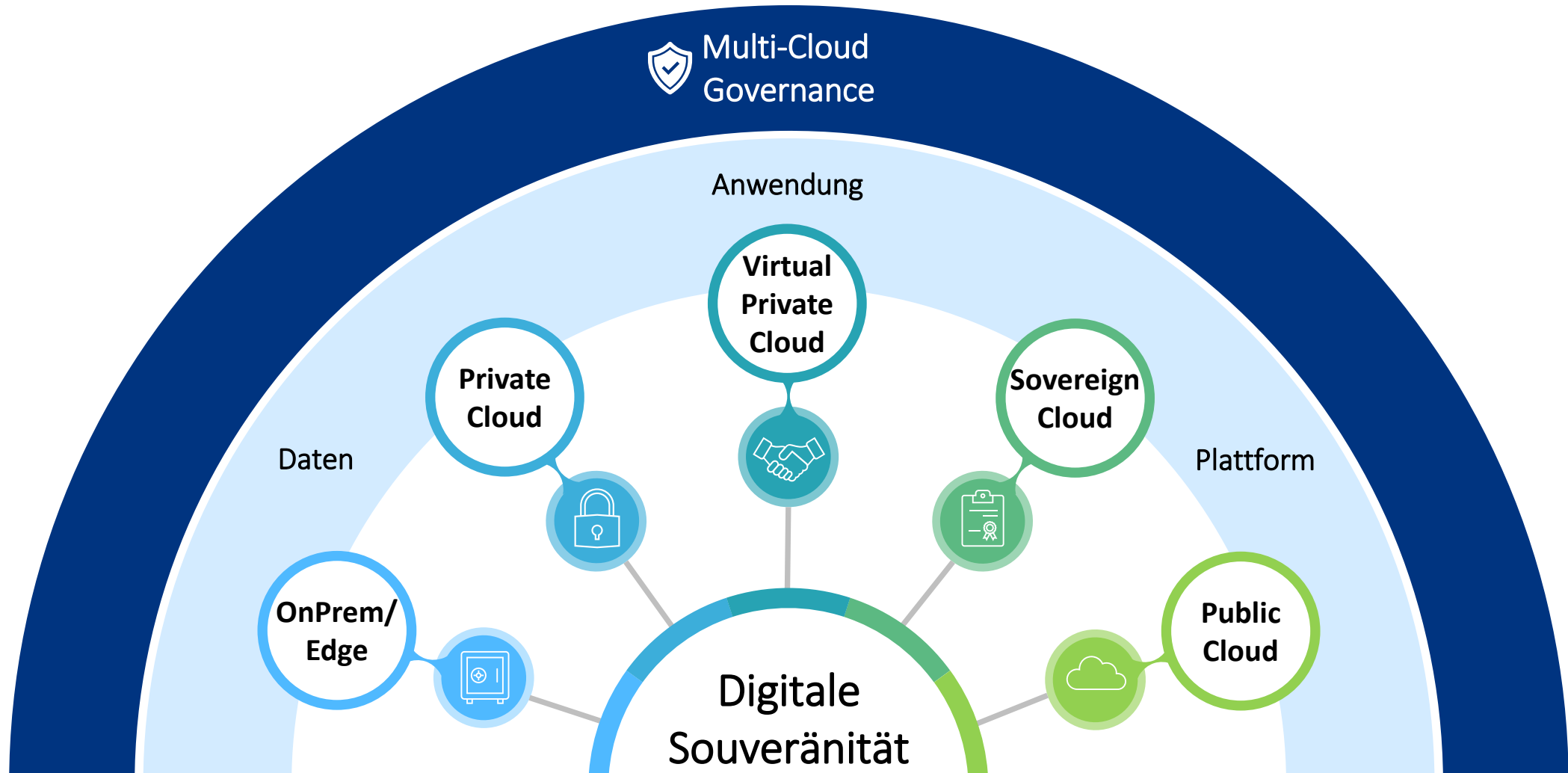
Moderner skalierbarer Plattformbetrieb



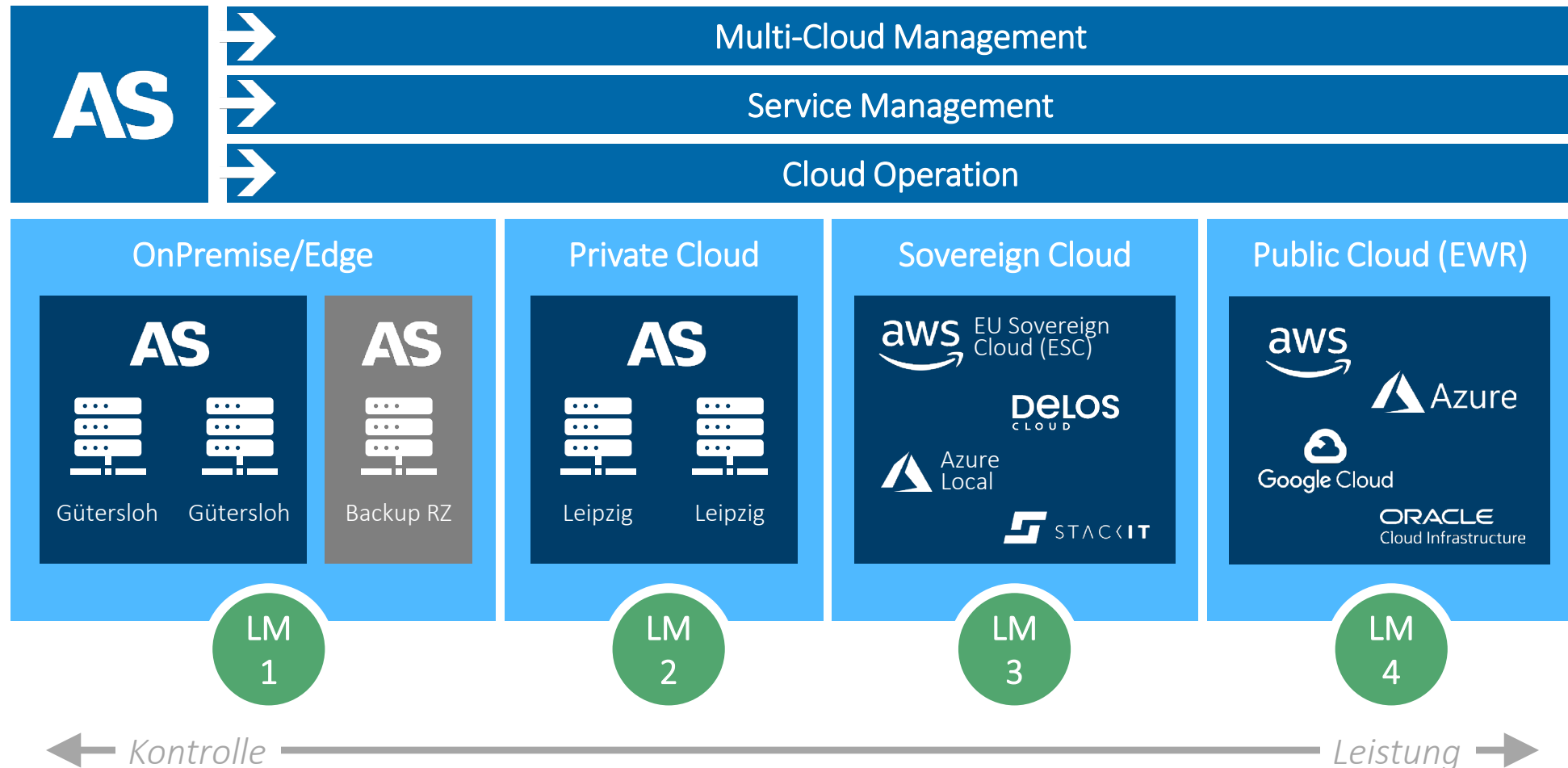
Transparente Kosten- und Verbrauchsmodelle

Multi-Cloud wird erst durch aktive Steuerung zum Hebel für digitale Souveränität

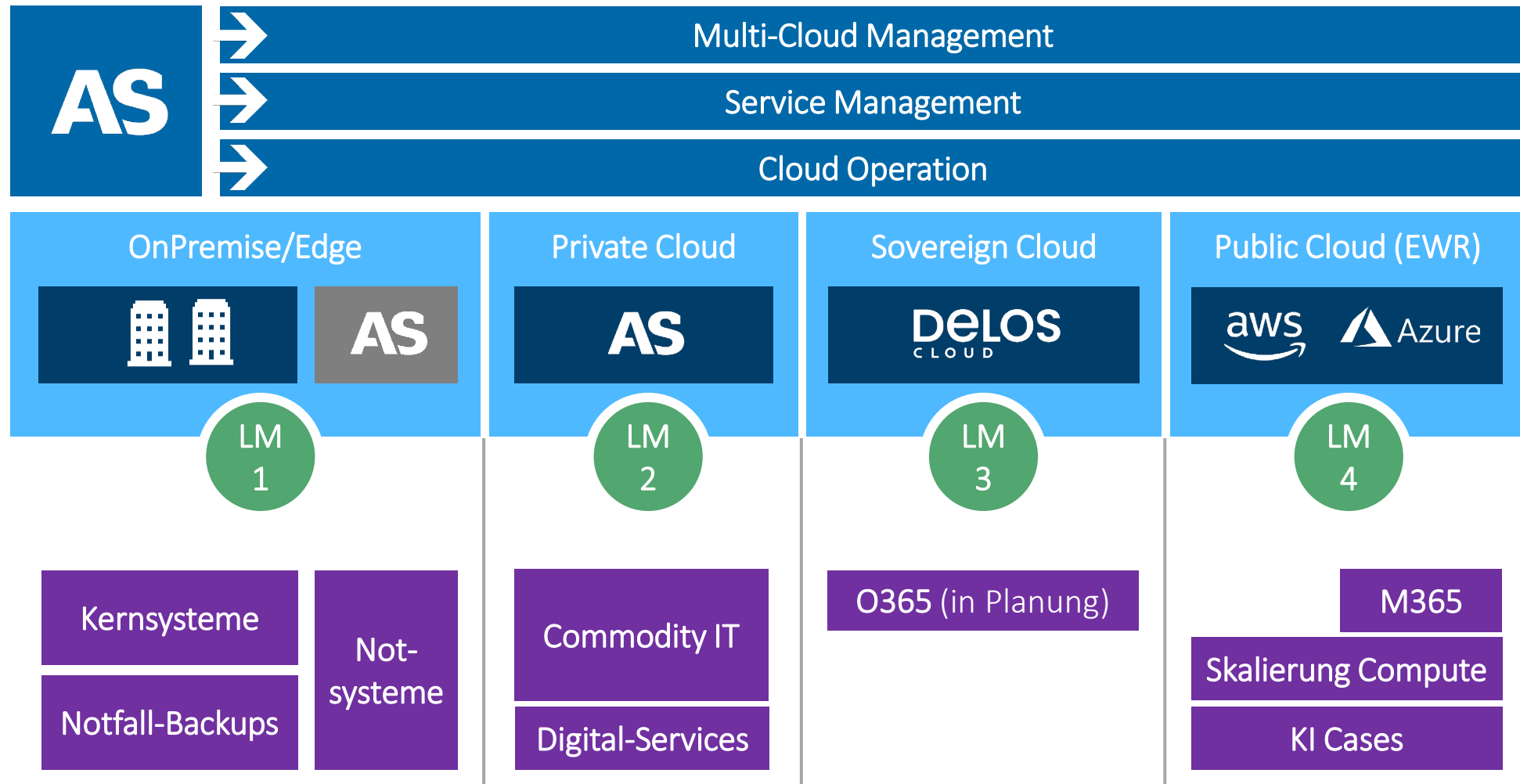
Nicht die Infrastruktur wird vereinheitlicht –
sondern die Bewertungskriterien und Steuerung!



Standardisierte Liefermodelle (LM) ermöglichen gezielte anforderungsspezifische Nutzung von Infrastrukturvorteilen

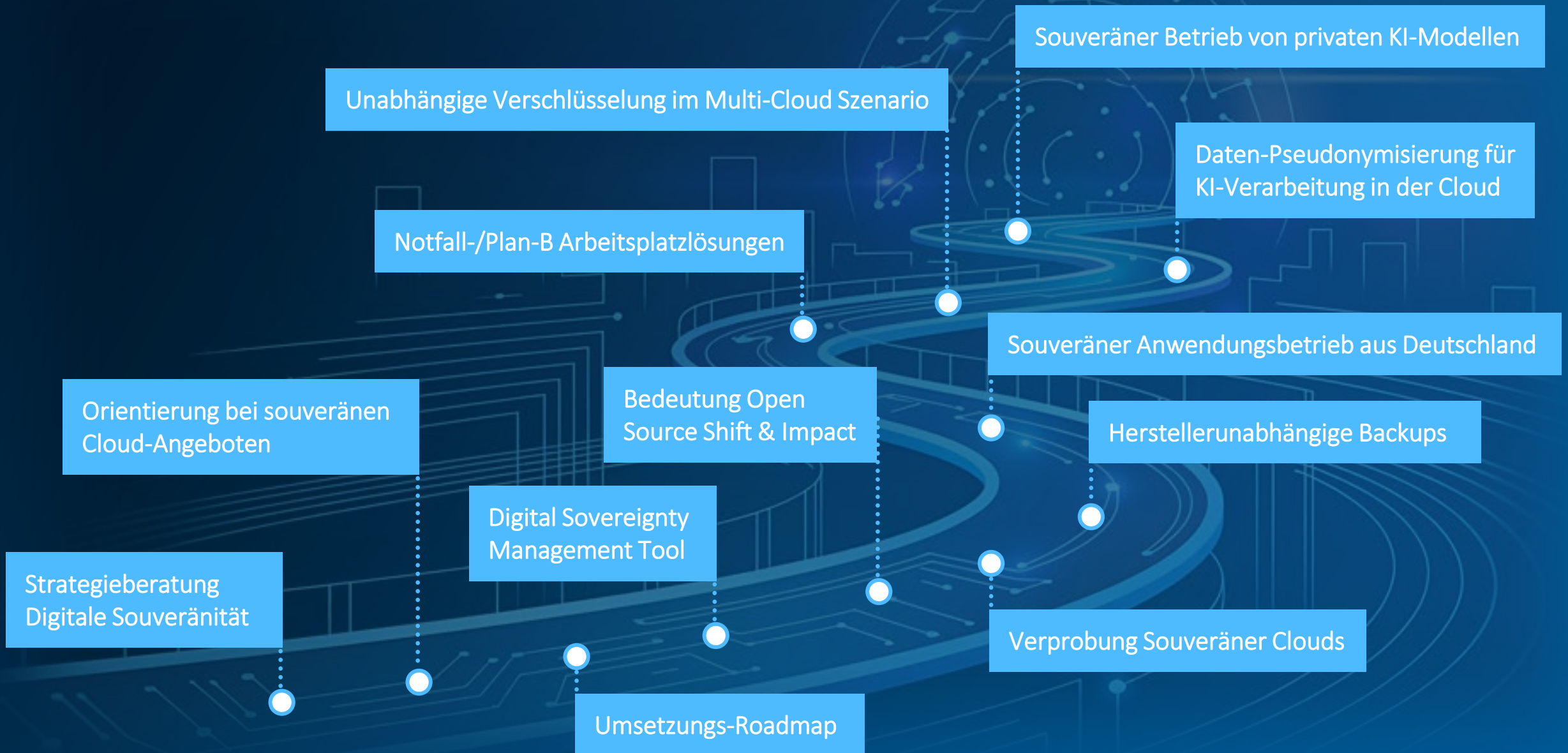


„Der Trick ist: Vielfalt zulassen – aber alles gleich steuern.
Für die Fachbereiche fühlt es sich wie eine Plattform an.“



Workloads
werden
gezielt
platziert:

Arvato Systems leistet bereits heute einen großen Beitrag zu mehr Cloud-Souveränität!





Dr. Martha Klare

Senior IT-Consultant und
Expertin für digitale Souveränität

E-Mail: marta.klare@bertelsmann.de



Nils Bursy

Head of Digital Sovereignty
(Technology & Transformation)

E-Mail: nils.bursy@bertelsmann.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



EXPERT:INNEN-TALK

Hansjörg Metzger im Gespräch
mit den Referent:innen

Souveräne IT – Bedarfsgerechter. Sicherer. Resilienter.

Bei Arvato Systems stehen Top-Technologien und der Umgang mit kritischen Infrastrukturen seit Jahren im Fokus. Wir unterstützen Sie auf dem Weg in die digitale Zukunft.